AARGAUER KONJUNKTUR BAROMETER

powered by Aargauische Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung

Newsletter
Juli 2021 Nr. 40

Luftfracht im Aufwind

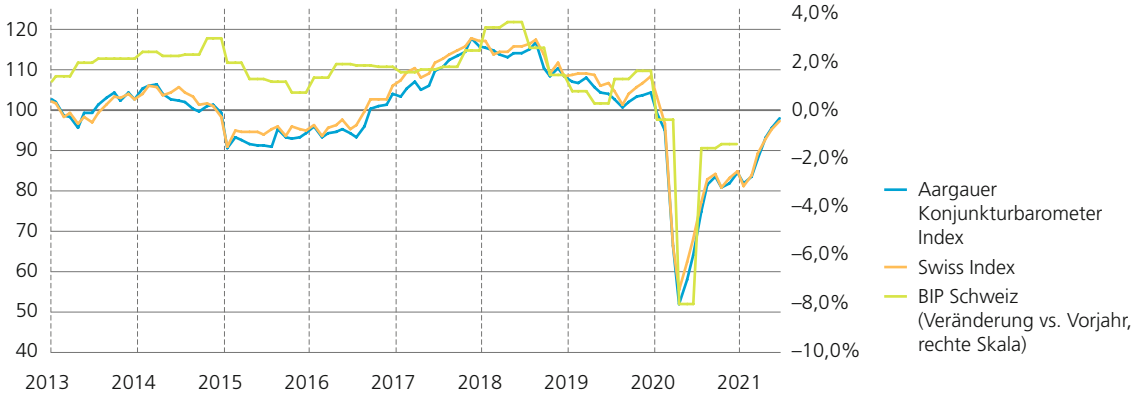
Der Aargauer Konjunkturbarometer powered by Aargauische Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung steigt erneut. Der Barometer steht aktuell bei 97,8 Punkten. Das sind 2,3 Punkte über dem Wert im Vormonat. Weltweit boomt die Luftfracht, welche generell ein zuverlässiger Indikator für die Konjunktur ist. Derzeit profitiert die Luftfracht auch von den Staus an den Frachthäfen.

Luftfracht wird zusätzlich befeuert

Wichtige konjunkturelle Impulse für die Schweizer und die Aargauer Wirtschaft kommen regelmässig aus dem Ausland. Deshalb beachtet der Aargauer Konjunkturbarometer speziell auch internationale Frühindikatoren. Seit Anfang Jahr erreichen die Daten aus der Luftfracht laufend neue Rekordwerte. Inzwischen werden weltweit monatlich mehr als 23 Milliarden Frachttonnenkilometer (FTK) geflogen. Inzwischen liegen die branchenweiten Frachttonnenkilometer rund 10% über dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019. Für diesen Boom sind auch Nachholeffekte und der E-Commerce-Trend verantwortlich. Zudem führen Staus an den asiatischen Frachthäfen zu grossen Verzögerungen in den Lieferketten. Zeitkritische Lieferungen weichen daher vermehrt auf die an sich viel teurere Luftfracht aus.

Aussenhandel noch nicht auf Vorkrisenniveau

Die jüngsten Aussenhandelszahlen für die Schweiz zeigen, dass sich die Exporte und Importe im Mai ge-



Am richtigen Ort.ch

Aargauische Kantonalbank

genüber dem Vorjahr stark erhöht haben – und zwar um 22%. Die Exporte liegen jedoch weiterhin 4,4% und die Importe sogar 13,8% unter dem Niveau von Mai 2019. Aufgrund der positiven Frühindikatoren aus Transport und Industrie ist zu erwarten, dass der Schweizer Aussenhandel noch erhebliches Potenzial nach oben hat.
Der J.P. Morgan Global Manufacturing PMI – der Einkaufsmanagerindex der globalen Industrie – ist weiter auf Expansionskurs, auch wenn sich die Expansionsgeschwindigkeit etwas reduziert hat. Europa bleibt ein Lichtblick in der globalen Industrie. Die sieben bestplatzierten Länder befinden sich alle in dieser Region. Die USA belegten den achten Platz, während Australien als nächstes nicht-europäisches Land auf dem dreizehnten Platz liegt. Asien performt derzeit unterdurchschnittlich. Die PMI-Werte für China und Japan fielen auf ein Drei- bzw. Viermonatstief. Die drei in der Umfrage erfassten Sektoren – Konsum-, Vorleistungs- und Investitionsgüter – verzeichneten im Juni alle PMI-Werte über der neutralen Marke von 50 Punkten. Das stärkste Wachstum verzeichneten die Investitionsgüterhersteller, gefolgt von Vorleistungsgüter und Konsumgüter.

Wetter beeinflusst den Wiederstart der Gastronomie

Die sommerlichen Temperaturen im Juni unterstützten den Wiederstart der Gastronomie-Branche. Die nachfolgende Kaltwetterfront und die Fussball-Europameisterschaft mit eingeschränkten Public-Viewing-Angeboten haben aber das Geschäft erneut beeinträchtigt. Immerhin zeigen Langzeitwetterprognosen ab Mitte Juli wieder hochsommerliche Temperaturen, welche der Event- und Gastrobranche helfen sollten. Die Mobilität hat sowohl im Aargau wie im Schweizer Durchschnitt das Vorjahresniveau erreicht. Vor einem Jahr sind die Infektionszahlen bekanntlich ebenfalls stark gesunken und die Öffnungsschritte der Behörden hatten das gesellschaftliche Leben reanimiert.

Autoverkäufe unter dem langjährigen Mittel

Der Markt für neue Personenwagen ist im Juni um 6,2% gegenüber dem Vorjahresmonat gewachsen. Dennoch liegt das Niveau von 26 005 Immatrikulationen rund 13% unter dem langjährigen Juni-Durchschnitt seit der Jahrtausendwende von gut 30 000 Einlösungen. Die Nachwirkungen der Coronakrise sind gemäss Auto Schweiz in Form von gedämpfter Nachfrage, fragilen Lieferketten und einem Mangel an elektronischen Bauteilen nach wie vor spürbar.

Swiss Index auf 97,3 Punkten

Der ebenfalls von der Aargauischen Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung herausgegebene und analog erhobene gesamtschweizerische Benchmark – der Swiss Index – gewann im Juni 2,1% und beträgt neu 97,3 Punkte. Der Swiss Index, bei welchem die Finanzmarkt-Komponente höher und die Industrie-Komponente und der Aussenhandel tiefer gewichtet ist, notiert somit noch 2,7 Punkte unter dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten. Das Momentum der beiden Indizes sollte mit einer Verzögerung von rund drei bis sechs Monaten durch die offiziellen Wirtschaftsdaten reflektiert werden.
Die AKB rechnet aufgrund der anhaltend erfreulichen Entwicklung für die gesamte Schweiz im laufenden Jahr aktuell nach wie vor mit einer BIP-Zunahme von 4,0%, für den Kanton Aargau dürfte dank des höheren Anteils an Industrieunternehmen eine Zunahme von rund 4,5% resultieren. Die erfreulich dynamische aktuelle Entwicklung könnte bei einem weiterhin günstigen Verlauf der Pandemie sogar für positive Überraschungen sorgen und die Prognosewerte bis zum Jahresende noch übertreffen.

Konjunkturbarometer powered by Aargauische Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung:
Der Aargauer Konjunkturbarometer zeigt die aktuelle Dynamik der Aargauer Wirtschaft auf. Der Barometer berücksichtigt zentrale Säulen der Wirtschaft. Zu den Komponenten gehören die Stimmung der Konsumenten und Investoren, das Geschäftsklima sowie im Speziellen die Indizes der Industrie und der Finanzwirtschaft. Der Barometer wertet nur Daten aus, die zeitnah verfügbar sind. Im Indikator-Design spielen frühzyklische Komponenten eine besonders wichtige Rolle. Auf diese Weise wird die Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftsleistung – gemessen am Bruttoinlandprodukt – mehrere Monate im Voraus antizipiert. Innovative Techniken wie Internet-Analysen und neue Datenquellen werden ins System eingebunden.
Neben dem Aargauer Konjunkturbarometer haben die Aargauische Kantonalbank und Aargau Services Standortförderung einen weiteren, nationalen Indikator kreiert: Der entsprechende Swiss Index verfügt über die gleiche Methodologie wie der regionale Index. Hingegen unterscheiden sich die beiden Indikatoren teilweise bezüglich der Gewichtung und Daten.
Der historische Durchschnitt beider Indikatoren beträgt immer 100. Das heisst auch: Der Barometer verläuft in einer gewissen Bandbreite langfristig seitwärts. Werte über 100 signalisieren ein im historischen Vergleich überdurchschnittliches Wachstum; Werte unter 100 ein unterdurchschnittliches Wachstum.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Weitere Informationen finden Sie unter akb.ch.

Diese Publikation richtet sich an Personen mit Wohnsitz in der Schweiz. Sie richtet sich nicht an Bürger oder Niedergelassene in den USA, CAN oder UK sowie nicht an andere Personen, die Restriktionen (z.B. bezüglich Nationalität, Wohnsitz) unterliegen. Sie enthält Werbung für Finanzinstrumente und Ansichten ohne Offertcharakter. Unsere Quellen sind in der Regel zuverlässig; für Richtigkeit und Vollständigkeit garantieren wir nicht. Alle Angaben sind deshalb ohne Gewähr. Dieses Dokument berücksichtigt weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die finanzielle Lage oder individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers und ist keine individuelle Beratung. Vor einer Investition muss sich der potenzielle Anleger über die Anlagepolitik, das Anlageziel, Chancen, Risiken sowie Kosten informieren. Eine Investition erfolgt auf eigenes Risiko. Die Aargauische Kantonalbank lehnt jegliche Haftung im Zusammenhang mit möglichen Steuerfolgen ab.
Stand Juli 2021. Änderungen sind jederzeit möglich.